

Bernina Piz Palü-Überschreitung (3901 m)

5

Beliebter Klassiker auf das charismatische Dreigestirn

Mächtige Felspfeiler, dazwischen spektakuläre Gletscher: Vom Berghaus Diavolezza zeigt sich der Piz Palü von seiner Schokoladenseite. Das Beste: Von der Hüttenterrasse lässt sich die lange Route auch bestens einsehen.



  1400 Hm |  9 Std. |

Talort: Pontresina (1805 m)

Ausgangspunkt: Berghaus Diavolezza (2973 m)

Karten/Führer: Swisstopo 1:25000, Blatt 1278 »La Rösä« Kompass 1:50000 »Bernina·Valmalenco·Sondrio«; Edwin Schmitt u. Wolfgang Pusch »Hochtouren Ostalpen – 90 Fels- und Eistouren zwischen Bernina und Tauern« Bergverlag Rother, 2015

Hütten: Berghaus Diavolezza (3000 m), Tel. 0041/8183939

00.berghaus@diavolezza.ch · www.diavolezza.ch

Information: Schweiz Tourismus · www.myswitzerland.com · Tourismus Info Pontresina · www.pontresina.ch

Beste Jahreszeit: Juli/August

Charakter: Klassische Route über den Dreiklang · Kletterstellen II · im Eis bis 35°

Gehzeiten: Diavolezza – Schulter ca. 3½ Std. · Schulter – Ostgipfel ca. ½ Std. · Ostgipfel – Hauptgipfel ca. ½ Std. · Hauptgipfel – Westgipfel ca. ¼ Std. · Westgipfel – Fuorcla Bellavista ca. ¾ Std. · Fuorcla Bellavista – Isla Persa – Diavolezza ca. 3 Std.

Orientierung/Route: Vom Berghaus Diavolezza geht es zunächst in südöstliche Richtung zu einer kleinen Scharte am Fuß des Saas Queder. Diesen lassen wir auf der linken Seite liegen und gehen in die schuttrige Ostflanke des Piz Trovant. Nun schnallen wir die Steigeisen an und betreten



Bernina Piz Palü-Überschreitung (3901 m)

den Gletscher zunächst immer in südwestlicher Richtung auf den Fuß des Piz Cambrena zu. Nahe der Westflanke entlang durch das Gewirr aus Spalten (Achtung vor Steinschlag aus der Wand!). Nun durch die Nordostflanke hinauf zur Ostschulter und zum Ostgipfel des Piz Palü (3882 m). Vorsicht: knifflige Wechten. Weiter über den Grat zum Hauptgipfel und anschließend über einen schönen Firnhang und einen kurzen Felsaufschwung zum Westgipfel (3823 m, auch Piz Spinas genannt). Nun folgt ein stetiges Auf und Ab durch eine Vielzahl von Zacken hinab zur Fuorcla Bellavista. Von dort Querung zum Fortezzagrät. Über den felsigen Absatz abseilen und nun immer weiter hinunter in nördlicher Richtung zur Isla Persa. Wer möchte, kann von hier auch weiter zur Bovalhütte gehen. Zurück zur Diavolezza geht es dagegen über den Persgletscher, der in nordöstlicher Richtung gequert wird. Schon bald liegt auf dem jenseitigen Ufer das Ziel in Sichtweite. Über einen letzten Aufstieg hinauf zum Berghaus und damit zurück zum Ausgangspunkt dieser großartigen Rundtour.

Persönliche Empfehlung: Wer Zeit und Lust hat, kann die Piz Palü-Überschreitung als »Zustieg« zum Rifugio Marco

e Rosa nutzen. Dann geht's von der Bellavista-Terrasse aus durch eine Firnmulde unterhalb des Crast'Agüzza nach Westen zur Hütte (ca. 1½ Std.).

Nina Hölmer

Sonnenaufgang am Piz Palü



Foto: Nina Hölmer